

„Ein randvolles Buch, reif und scharfsinnig, humorvoll und wahr.“

„THE TIMES“

# LOCKHART

## Wieder in Malaya

Aus dem Englischen übersetzt von Rudolf von Scholz und W. E. Süskind  
Etwa 400 Seiten. In geschmackvollem Leinenband M 6.75

Der Zug des Herzens nach dem Land seiner Jugend ist es, der Lockhart noch einmal auf Seefahrt zu den malaiischen Inseln treibt. Fünfundzwanzig Jahre Welt und Weltgeschichte, wie er sie in seinen früheren Büchern wiedergab, haben den Mann verwandelt — aber auch über die Kolonien, in denen er einst lebte, über die Eingeborenen, das Leben in den Tropen, die Europäer und Beamten ist ein Vierteljahrhundert hingegangen. Das Überraschende und Erfreuliche an dem Buch ist, wie das, was als romantische Suche nach dem braunen Mädchen Amaï begann, zu einer Forschungsreise durch die jüngste Geschichte und Gegenwart europäischer Besitzungen in Übersee wird. Der Kampf zwischen weißer Zivilisation und altem Volkstum, zwischen der Ausbeutung und dem Erwachen der Farbigen wird in tausend bunten und originellen, oft mahnenden oder rührenden Bildern lebendig. Wohlwollend gegen Deutschland, kritisch gegenüber England und doch wieder als Engländer wie auch als verständnisvoller Freund der Eingeborenen malt Lockhart seine Reisebilder, formt er seine Gedanken, amüsan, sachlich, offenherzig, geschickt. Die Ausreise, die malaiische Halbinsel (vor allem Singapur), Sumatra, Java und andere Inseln des Archipels, Natur, Menschen, Sitten, politische und kulturelle Zustände werden in plastischer Deutlichkeit lebendig. Die Wandlung der Ideen, die der „weiße Mann“ in seiner kolonialen Praxis im Laufe der letzten Generation erlebt hat, wird von kundiger Hand nicht theoretisch, sondern am handgreiflichen Detail aufgezeigt — das ist es, was dem Buch heute für uns Deutsche seinen besonderen Wert gibt.



Ⓩ

Früher erschienen:

Ⓩ

### Vom Wirbel erfaßt

Bekenntnisse eines britischen Diplomaten. 4. Tausend. In Leinen M 7.25  
Meisterhaft ist die russische Revolution des Jahres 1917 dargestellt, und zwar nicht aus dem Abstand eines Diplomaten und mit der in solchen Erinnerungen üblichen Vorsicht und Beschönigung. Kein Roman kann bunter und spannender sein. — Das Buch wird einen dauernden historischen Wert behalten.  
Kölnische Zeitung

### Als Diplomat, Bankmann und Journalist im Nachkriegseuropa

5. Tausend. In Leinen M 7.50

Mit einer Ehrlichkeit, einer Schonungslosigkeit und kritischen Beobachtungsgabe wird das Ergebnis der Versämler Staatenbildung im Donauraum skizziert, wie sie aus englischer Feder selten ist. — Lockhart ist Schotte, sein Lebensweg so wechselvoll und dramatisch, die Art wie er Stellung nimmt so mutig und anspruchlos, daß darin eines der Hauptanziehungsmomente seiner Bücher liegt.  
Leipziger Neueste Nachrichten

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART